

## **fusion, (engl.), 2014/2015**

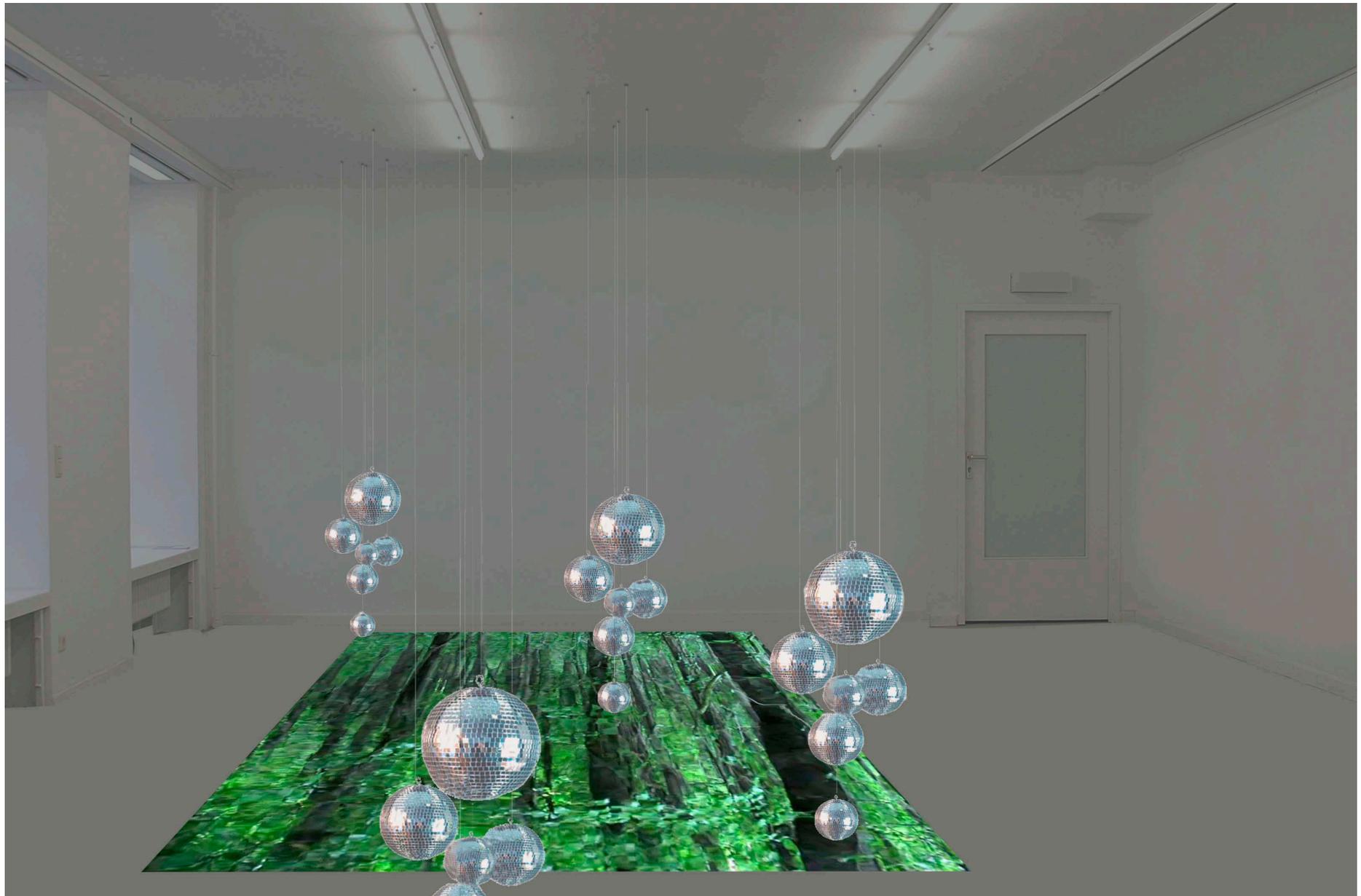
Rauminstallation bestehend aus projizierter Videosequenz, geloopt, Ton, DV/DVD, im Raum schwebende Spiegelkugeln und Raumbeduftung aus *Fougère*

**fusion** ist eine Rauminstallation, die aus einer geloopten Videosquenz besteht, welche an die Wand oder auf den Boden mittels Beamer projiziert wird. Das bewegte Bild - aufgenommen in einer statischen Kameraeinstellung - zeigt einen jungen, von Efeu eingenommenen Wald, der sich im Wind leicht bewegt. Das Bild ist horizontal gespiegelt. Hinzu kommen verschieden grosse Spiegelkugeln, die tropfenförmig von der Decke hängen und zum Videobild räumlich gesetzt werden. Die Kugeln drehen sich leicht und spiegeln den Wald und den Betrachter. Die Installation wird mit einer Raumbeduftung olfaktorisch ergänzt. Mittels Diffuser - im Raum nicht sichtbar - wird ein sehr leichter Geruch aus *Fougère*, einem Duftbaustein für Herrendüfte aus dem Jahr 1886, im Raum wahrnehmbar sein.





Simulation Wandprojektion



Simulation Bodenprojektion

## Erklärung zur Arbeit

### Installation

Die Installation **fusion** zeigt zwei aufeinanderwirkende Elemente: Das bewegte Bild zeigt einen jungen mit Efeu umrankten Wald, der horizontal gespiegelt, projiziert wird. Ab und an bewegt ein leichter Wind die Blätter und erzeugt einen tiefen, erdigen, verhaltenen und mystischen Eindruck. Die statische Kamera in diesem loop ist wie ein stiller Beobachter und Zeuge dieser Szenerie. Im Raum werden verschieden grosse Spiegelkugeln gehängt, die tropfenförmig von der Decke hängen und mit dem bewegten Bild zusammen wirken. Einerseits spiegeln sie den projizierten Wald und den Betrachter selbst (!) und brechen ihn in viele kleine Versatzstücke. Andererseits stehen die Spiegelkugeln für Verführung, Öffnung für Unbekanntes und ein sinnliches Leben. In diesem Wechselspiel wirkt und bewegt sich **Fusion**.

### Olfaktorik

Zum oben beschriebenen visuellen Raumeindruck wird mit einer Raumbeduftung die Installation komplettiert und ersetzt mit einer olfaktorischen Ebene die zwei sichtbaren Elemente. Die Raumbeduftung besteht einerseits aus *Fougère*, einer alten und bekannten Duftkomponente für Herrendüfte, kreiert 1886 in Paris. *Fougère* besteht hauptsächlich aus Lavendel, Eichenmoos und Cumarin und wird als tief, erdig, grünwaldig beschrieben. Zu diesem Dufteindruck wird die Essenz von Muskatellersalbei kombiniert. Der Geruch wird als krautig, warm und süsslich beschrieben, ist jedoch für seine psychische Wirkung bekannt und kann einen Zugang zum Unterbewusstsein hervorrufen, weicht mentale Blockaden auf, ermutigt neue Wege zu gehen und wirkt berauschend-euphorisierend. Muskatellersalbei wird bis heute für therapeutische Zwecke verwendet und u.a. bei geführten Traumreisen oder Hypnosesitzungen eingesetzt. Die Essenz von Muskatellersalbei wird dominanter eingesetzt, hat somit einen höheren Anteil in der Kombination mit *Fougère*.

Was sich daraus für eine Geruchskomposition ergeben wird, ist nicht von Bedeutung. Vielmehr wollen die Gerüche auf einer visuellen und psychischen Ebene wirken und beim Betrachter etwas auslösen. Dieses olfaktorische Wechselspiel - zum einen, einen gut funktionierenden und harmonischen Duftbaustein aus der Welt der Parfummkunst zu nutzen - und zum anderen einen Duftstoff aufgrund seiner psychischen Wirkkraft zu verwenden, ergibt eine interessante *Fusion*, die professionell in einem experimentellen Rahmen erfahrbar gemacht werden kann.

Generell wird eine sehr leichte, unaufgeregte und für die Nase unstrapaziöse Raumbeduftung angestrebt. Sie soll für den Betrachter unterschwellig wahrnehmbar sein und den visuellen Raumeindruck tragen und stärken.

### Material

Beamer, Lautsprecher  
Spiegelkugeln, div. Grössen  
*Fougère* (nat. und synth.)\*  
Muskatellersalbei (synth.)\*  
Raumdiffuser

Die Essenzen werden über eine Herstellerfirma in der Duftindustrie bezogen

\* Die Mengen sind noch zu bestimmen und stehen in Abhängigkeit von der Raumgrösse